

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 400
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolidruck Landeck, Malser Str. 1

Nr. 20

Landeck, den 16. Mai 1970

25. Jahrgang

Jagdtrophäenschau 1970 und Jägerversammlung

Im Anschluß an die recht beachtliche Jagdtrophäenschau im Vereinshausaal in Landeck am 2. und 3. Mai versammelten sich am Sonntag nachmittag die Jäger des Bezirkes im Hotel „Sonne“ in Landeck. Sämtliche Gasträume waren besetzt von den Männern im grünen Rock, und nach der „Begrüßung“, die von einer Jägerbläsergruppe mit Jagdhörnern vorgetragen wurde, begrüßte mit einem „Weidmannsheil“ der Bezirksjägermeister Otto Gitterle die aus den Tälern des Bezirkes, aus der Schweiz und aus der Deutschen Bundesrepublik Erschienenen und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich die Trophäenschau immer mehr zu einem Fest entwickelt.

Der Bezirksjägermeister konnte weiter begrüßen den Abg. zum Nationalrat Hugo Westreicher, den Abg. zum Tiroler Landtag Adolf Lettenbichler, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, den Landesjägermeister Dr. Josef Waldstein, das Vorstandsmitglied des Tiroler Jägerverbandes H. Debern, Jägermeister Paul Hummer, Hofrat Dr. Plankensteiner, den Obmann der Bez.-Ldw.-Kammer Bgm. Engelbert Geiger, Amtstierarzt Vet.-Rat Dr. Walser, die Mitglieder der Bewertungskommission und aus Südtirol Herrn Patscheider mit Südtiroler Weidkameraden.

Nach einem Gedenken an verstorbene Weidkameraden und dem „Halali“ der Jagdhornbläser ging der Bezirksjägermeister auf den Sinn und Zweck der Trophäenschau ein, die nach seinen Ausführungen von der Mehrheit der Jäger schon lange nicht mehr als eine Pflicht-, sondern vielmehr als eine Lehr- und jagdliche Leistungsschau angesehen wird, bei der Fehler und jagdliche Rückschläge offen zu sehen sind, aber auch Erfolge und sich anbahnende Aufwärtswendungen zu Tage

treten. Darüber hinaus ist die Trophäenschau ein Treffpunkt der Jäger geworden, die da Gelegenheit haben, über das eigene Revier hinauszublicken und wertvolle Erkenntnisse für wirkliche jagdliche Hege, die ja nur in einer Zusammenarbeit benachbart liegender Reviere und einer gemeinsamen Zielsetzung sinnvoll verwirklicht werden kann. Sie bietet aber auch dem naturinteressierten Nichtjäger wertvolle Einblicke.

Gitterle gibt nun die Auswertung der Trophäenschau in Zahlen bekannt und nennt auch die Zahlen aus dem Vorjahr, die im nachfolgenden in Klammer angegeben sind.

Zur Bewertung wurden 1273 Trophäen vorgelegt, davon 233 (194) Hirsche. Von diesen erhielten 13,3 Prozent (16) rote Punkte. (Mit einem roten Punkt wird eine Trophäe bewertet, wenn sie von einem Wild stammt, das aus Hegegründen nicht hätte erlegt werden sollen.) Ferner 340 (266) Gamsböcke — davon 10,88 Prozent (22) rote Punkte. Weiters 320 (304) Gamsgeißen — davon 14,3 Prozent (9) rote Punkte. Schließlich 380 (311) Rehböcke — davon 14,2 Prozent (11) rote Punkte. Der Gesamtdurchschnitt der roten Punkte beträgt 13 Prozent, im Vorjahr waren es 14 Prozent.

Die höheren Abschusziffern des Jagdjahres 1969 sind, wie Gitterle ausführt, auf erhöhte Abschuszahlen und auf eine beinahe 90prozentige Erfüllung des Abschlußplanes zurückzuführen, und bei den Abschubergebnissen kann erfreulicherweise eine Qualitätsverbesserung festgestellt werden.

Kritik übt der Bezirksjägermeister an der unrechtmäßigen Erlegung eines Hirsches im Eigenjagdgebiet Nauders und an der Tatsache, daß gewisse Herren Jagdpächter, denen bestehende Abschlußrichtlinien und geschriebene oder ungeschriebene Hegeziele überhaupt nichts bedeuten, über harte oder leichte Proteste ihrer Berufsjäger einfach mit dem Hinweis hinweggehen, daß sie ja bezahlen.

Sie sind Besitzer von Wertpapieren. Nutzen Sie die Möglichkeit, Wertpapiere im Depot unseres Institutes sicher aufzubewahren. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern. Wir nehmen Ihnen die Verwaltung der Wertpapiere ab.

In allen Wertpapierfragen:

Die SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.
gibt gerne Auskunft.

Wenn es sich auch hier nur um Einzelfälle handelt, so sind diese, wenn man die Trophäenschau aufmerksam betrachtet, doch schon zu viele.

Gitterle kündigt an, daß er bei den Abschlußplanbesprechungen diese Vorkommnisse ohne Scheu anfassen und offen behandeln werde. Er appelliert auch an die Jagdherren, den Hirsch im Interesse der jagdlichen Hege das notwendige Alter erreichen zu lassen, und er erinnert an die vor einigen Jahren durchgeführte strenge Maßnahme, bei der alle I a Hirschtrophäen mit doppelseitiger Kronenbildung eingewogen wurden.

Daß bei den Gamskrucken der rote Punkteanteil vom Jahr 1968 mit 22 Prozent im abgelaufenen Jahr auf 10,88 Prozent gesunken ist, hat einerseits in einem allmählich größer werdenden Verantwortungsbewußtsein der Jäger, andererseits aber in den neuen Abschlußrichtlinien, die in einer etwas geänderten Bewertung der Trophäen sich auswirken, seine Ursache. Ähnlich verhält es sich bei den Rehböcken.

Mit besonderer Anerkennung verweist der Bezirksjägermeister darauf, daß es beim Abschluß im abgelaufenen Jagdjahr im Revier Schönwies-Nordseite von 30 Gams keinen roten Punkt,

im Revier Zams von 50 Gams nur zwei rote Punkte,

im Jagdrevier Nauders von 21 Hirschen nur einen roten Punkt, im ärarischen Revier Tösens von 38 Gams nur einen roten Punkt,

im Revier Tiwag-Kaunertal von 44 Gamsgeißen nur zwei rote Punkte,

in den Revieren Ischgl und Galtür von zusammen 26 Hirschen keinen roten Punkt

gegeben hat. Hervorgehoben wird ebenso die Leistung der einheimischen Jägerschaft von Ried, der es gelungen ist, in ihrem Revier die Rehqualität bedeutend zu heben.

Abschließend spricht der Bezirksjägermeister darüber, daß der zu Ende gegangene Katastrophenwinter das Wild trotz ausreichender Fütterung stark dezimiert hat. Durchschnittlich sind 80 Prozent aller vorjährigen Gamskitze, in manchen extremen Gebieten sämtliche, eingegangen. Er dankt den Jägern, die in diesem Winter selbst bei Lebensgefahr das Wild gefüttert und vor dem sicheren Eingehen bewahrt haben. Selbstverständlich wird man die empfindlichen Wildausfälle bei der Abschlußplanung berücksichtigen müssen. Er dankt auch den Bürgermeistern, den Grundbesitzern und sonstigen Funktionären, die es ermöglicht haben, daß einige Jagdgebiete einheimischen Tiroler Jägern erhalten blieben. Erwähnt werden noch der gutgelungene Jägerball und die Jägerprüfung.

Mit einem Dank an Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, Dr. Waldner, die Vertreter der Land- und Forstwirtschaft im Bezirksjagdbeirat, die Mitglieder der Bewertungskommission und an alle Jäger schließt der Bezirksjägermeister seine Ausführungen.

Anschließend dankt der Landesjägermeister für die gut gelungene Trophäenschau, mahnt im Hinblick auf die Ausfälle im Wildbestand durch den Katastrophenwinter zur Zurückhaltung beim Abschluß und rät dazu, gegen verantwortungslose Jagdpächter entsprechende zielführende Maßnahmen zu ergreifen.

Das Vorstandsmitglied des Tiroler Jägerverbandes, Herr Debern, findet gleichfalls lobende Worte für die Trophäenschau und kommt bei der Betrachtung des Verhaltens einiger Jagdherren zu dem Schluß, daß Jagd vor allem eine Charaktersache ist.

Amtstierarzt Dr. Walser hält ein Referat über die aufgetretene Tollwut, verweist auf die in dieser Sache bereits ergangenen Anordnungen und gibt Ratschläge für den Jäger, wie sich dieser selbst vor einer Infizierung wirksam schützt.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger lobt in seinen Aus-

führungen die Trophäenschau, die von Jahr zu Jahr die Verbesserungen zeigt, die bei der Wildhege erzielt werden, insbesondere haben sich einzelne Jagdgebiete hinsichtlich des Hirschbestandes sehr verbessert, und er gibt seiner Zufriedenheit darüber Ausdruck, daß der Abschlußplan nahezu erfüllt wurde. Der Bezirkshauptmann lobt auch den guten Erfolg, der bei der Jägerprüfung erzielt wurde. Von 31 angetretenen Kandidaten haben 28 die Prüfung bestanden, und in launigen Worten hebt er hervor, daß auch zwei Kandidatinnen zur Prüfung angetreten sind, die in den Prüfungsergebnissen ihre männlichen Kollegen weit hinter sich gelassen haben, ein Beweis des weiblichen Ehrgeizes, wie der Bezirkshauptmann sagte.

Abschließend verweist der Bezirkshauptmann noch auf die Bestimmungen des Waffengesetzes hinsichtlich des Mitführens von Waffen in Jagdrevieren. Wenn jemand ohne den Nachweis einer Jagdberechtigung mit einer Jagdwaffe im Revier angetroffen wird, verfällt die Waffe der Beschlagnahme. Er schließt mit einem „Weidmannsheil“ für das kommende Jagdjahr.

Bezirksjägermeister Otto Gitterle dankt den einzelnen Herren für ihre Ausführungen und schließt mit einem „Weidmannsheil“ die eindrucksvolle und sehr gut verlaufene Versammlung.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: In der Absicht den Geschäftsgang in meiner Gastwirtschaft zu heben und für den Fremdenverkehr etwas tun zu können, habe ich an der Bundesstraße, östlich von meinem Gasthof, eine Hinweistafel aufgestellt. Diese Hinweistafel wurde mir von der Behörde nicht genehmigt. Im Gegenteil, ich bin jetzt sogar bestraft worden. Ich glaube gerne, daß es der Behörde gleichgültig ist, ob mein Geschäft floriert oder nicht, doch kann ich nicht verstehen, daß sich die Behörden gegen eine Aufwärtsentwicklung des Fremdenverkehrs stellen. Die Tafel dient ja zu nichts anderem als Gäste anzuwerben.

Antwort: Nach § 84 der Straßenverkehrsordnung sind Werbungen und Ankündigungen außerhalb von Ortsgebieten an Straßen innerhalb einer Entfernung von 100 m vom Fahrbahnrand verboten. Von diesem Verbot hat die Behörde Ausnahmen zu bewilligen, wenn das Vorhaben einem vordringlichen Bedürfnis der Straßenbenützer dient oder für diese immerhin von erheblichem Interesse ist und vom Vorhaben eine Beeinträchtigung des Straßenverkehrs nicht zu erwarten ist. Daraus ergibt sich zunächst, daß ohne vorherige Bewilligung durch die Behörde keine Hinweistafel aufgestellt werden darf. Wird diese Vorschrift mißachtet, ist unweigerlich ein Verwaltungsstrafverfahren die Folge. Das hat mit der Einstellung der Behörde zum Fremdenverkehr nicht das geringste zu tun. Maßgeblich ist nur, ob Sie die Bewilligung zur Aufstellung der Tafel haben oder nicht. Da Sie sie offensichtlich nicht haben, dürfen Sie sich nicht wundern, wenn die Behörde gegen Sie ein Strafverfahren eingeleitet hat.

Was die Bewilligung der Hinweistafel selbst anbelangt, ist der Gesichtspunkt des Fremdenverkehrs ebenfalls verfehlt. Maßgeblich ist lediglich der Gesichtspunkt des Verkehrsteilnehmers, ob die Tafel seinem vordringlichen Bedürfnis entgegenkommt oder doch für ihn von erheblichem Interesse ist, wobei selbstverständlich die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt werden darf. Insbesondere vor unübersichtlichen Kurven wird die Aufmerksamkeit des Kraftfahrzeuglenkers durch Hinweistafeln nicht abgelenkt werden dürfen. Auch wird ein vordringliches Bedürfnis keinesfalls anzunehmen sein, wenn Ihr Gasthof mit seiner Betriebsbezeichnung ohnehin aus angemessener Entfernung wahrgenommen werden kann.

Kultur und Kunst Afrikas

Die Volkshochschulen Österreichs nehmen sich vor allem der Erwachsenenbildung an und bieten in Veranstaltungen mit allgemeinwissenschaftlichen oder künstlerischen Lehrstoffen die Möglichkeit der Information und Wissensbereicherung. Eine gezielte Auswahl der Themenbereiche und Referenten ermöglicht dem Publikum den Zugang zu einer umfassenden Sicht.

Der Afrikavortrag von Frau Doz. Dr. Herta Haselberger rundet das Bild Afrikas, das bereits mehrmals von verschiedenen Gesichtspunkten im Rahmen einer Veranstaltung der VHS Landeck durchleuchtet wurde, aus der Fragestellung der Volkskunde ab. Die Vortragende kehrte erst vor kurzem von ihrer letzten Afrikareise zurück und konnte somit über den neuesten Stand der Forschung berichten. Die wissenschaftliche Arbeit wurde durch das Mißtrauen der Neger dem Weißen gegenüber und das Fortschrittsstreben der neuen Staaten, die Tradition als hemmend ansehen und viele Kunstschatze zerstören, erschwert. Daneben gibt es bereits raffinierte Fälschungen und Touristenkunst.

Frau Doz. Dr. Haselberger unterschied nach geographischen und historischen Gegebenheiten verschiedene Kulturkreise. Die Felsbilder der Sahara, die eine Verwandtschaft mit europäischen Höhlenmalereien erkennen lassen, aber älter sind, beweisen, daß dieses Gebiet erst nach der Pluvialzeit ausgetrocknet ist. Im Ursprungsland der Neger, der westafrikanischen Savanne, begegnet dem Forscher ein begabtes Volk, das gewandt aus Lehm reichverzierte Hütten, Burgen und Moscheen erbaut. Hier gibt es auch sehr schöne Töpfer- und Webarbeiten und Schmiedekunst aus Gold, Silber und Stahl. Im westafrikanischen Urwald konnte sich zur Zeit der großen Gottkönigtümer eine Hofkunst entwickeln. Es wurden Bronzegußarbeiten aus dem 14. Jh. gefunden, die in ihren technischen Ausführungen und Qualität im vergleichbaren Zeitraum einmalig sind. Die Negerkunst der Savanne war von großer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Kunst, wie z. B. bei Picasso, Nolde und Kirchner. Im Süden Afrikas erreichten die Buschmänner eine hohe Kunst, die sich in Höhlenmalereien und Ritzzeichnungen äußert. Die Kunstschatze Ostafrikas wurden zum Großteil von den Portugiesen zerstört. Für den Forscher gibt es hier noch viele ungeklärte Fragen. Architektonisch sehr interessante Felskirchen mit schönen Malereien findet man in Äthiopien. Am besten erforscht ist das Kunstschaffen der ägyptischen Dynastien im Nilal.

Der Begriff Kultur wurde von der Vortragenden aber nicht nur vom Künstlerischen her interpretiert. Sie kam auch auf verschiedene Lebensgewohnheiten und historische Voraussetzungen für soziologische Veränderungen in neuerer Zeit zu sprechen. Stärker als in Europa wirkt sich die Emanzipation der Frau in Afrika aus.

All diese Punkte wurden im Vortrag behandelt, das gutgewählte Bildmaterial konnte vorteilhaft eingesetzt werden. In charmanten, anregenden Worten verstand es Frau Dr. Haselberger, von ihrer Forschungsarbeit zu berichten und es gelang ihr der Beweis, daß Wissenschaft dem interessierten Laien lebendig nahegebracht werden kann.

GN

Sonnenzug in St. Anton

Auf seiner viertägigen Reise durch Österreich, Bayern, Liechtenstein und Jugoslawien machte der Sonnenzug 1970 am Freitag, den 8. Mai auch in St. Anton a. A. halt. Die Teilnehmer des Sonnenzuges wurden vom Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger und vom Vizebürgermeister Karl Tschol sowie von der Musikkapelle St. Jakob unter Leitung des Volksschuldirektors Keim begrüßt. Die Musikkapelle gab auf dem Bahnsteig ein flottes Konzert, während die 576 Teilnehmer das Mittagessen, das vom Verkehrs-

verband und von der Gemeinde St. Anton gespendet wurde einnahmen. Herr Kom.-Rat Schuler hatte die Verpflegung übernommen, das Bundesheer stellte die Warmhalteketten und das Geschirr zur Verfügung. Die Bezirksstelle Landeck vom Roten Kreuz half bei der Ausgabe des Essens mit 12 freiwilligen Helfern. Den durchwegs körperbehinderten Teilnehmern, unter denen erstmalig auch solche aus Slowenien waren, wird die freundliche Aufnahme in St. Anton a. A. sicher immer in Erinnerung bleiben.

KAJ-Jugendtage „70“

Die KAJ des Gebietes Landeck erlaubt sich wiederum der jungen Bevölkerung von Landeck und Umgebung die Durchführung der Jugendtage vom 22. - 24. Mai 1970 bekanntzugeben. Diese Jugendtage beginnen heuer erstmals mit einem Seminar für Mädchen und Burschen ab dem vierzehnten Lebensjahre. Am Freitag, den 22. 5. und am Samstag, den 23. 5. 1970, jeweils um 20 Uhr, sprechen im Vereinshaus Landeck die beiden Referenten Frau Gmeiner aus Linz und Herr Alfred Rieder aus Innsbruck über Sexualerziehung und Einführung in die Lebensfragen der jungen Menschen.

Der eigentliche Jugendtag am Sonntag, den 24. 5. 70, der nachmittags in der Aula in Perjen und abends im Vereinshaus in Landeck durchgeführt wird, hat folgendes

Festprogramm: Aula:

- 13.00 Eröffnung und Begrüßung
- 13.15 Quiz (Allgemeine Fragen und Fragen über Religion. Unterlagen für Religionsfragen sind in der Pfarre Perjen erhältlich).
- 14.30 Band-Wettbewerb
- 17.00 Wortgottesdienst und anschließend Preisverteilung. Schöne Preise sind zu gewinnen!
- Vereinshaus:
- 18.00 Party mit dem Conferencier Gunnar Breuer

Bedingungen für den Quiz:

Jede Pfarre kann mit je vier Personen mitmachen. Jene Pfarre, die am meisten Punkte erreicht, ist Sieger (kein KO System).

Hier spricht die BTV!

Es geht um Ihr Geld! Je weniger Sie haben, umso wichtiger ist es! Darum ist ein BTV-Gehaltskonto so vorteilhaft. Es ist speziell für den Arbeitnehmer geschaffen worden und bietet die Beratung durch Fachleute, die wissen, wie man Geld macht, das sich vermehrt. Zum Beispiel im Erfolgssystem 100, einem System zur Vermögensbildung von kleinsten Anfängen an. Das BTV-Gehaltskonto bietet aber auch den automatischen Überziehungskredit, ohne lange zu fragen. Und ein Scheckheft. Und eine Scheckkarte. Das BTV-Gehaltskonto bringt viele Vorteile, die jeder ausnützen kann und soll. Dies meint die Bank für Tirol und Vorarlberg, ein Partner, mit dem Sie Erfolg haben.

Bedingungen für die Bands:

Drei Stücke werden bewertet. Bei der Anmeldung müssen fünf Stücke bekanntgegeben werden, von denen dann drei ausgesucht werden. Die Jury besteht aus vier Personen. Die Spielreihenfolge wird am 23. 5. 1970 von der Jury verlost. (Achtung, in der Aula ist keine Möglichkeit zum Proben.)

Anmeldungen und nähere Auskünfte für den Quiz und Bandwettbewerb in den Pfarren Perjen, Landeck, Bruggen und Zams. Um rege Beteiligung bei den Wettbewerben ersucht die KAJ.

**Altpapiersammlung
Voranzeige**

Am Samstag, den 23. Mai 1970 führen wir wieder unsere Altpapiersammlung durch.

Die Bevölkerung von Landeck wird gebeten, das vorhandene Altpapier (keine Kartons und Schachteln), wozumöglich gebündelt ab 12 Uhr vor den Haustüren bereitzulegen. Eventuelle größere Mengen bitte unter Tel. Nr. 717 anzumelden, diese werden dann abgeholt.

Für Ihre Mithilfe vielen herzlichen Dank Ihre
aktion 365

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Landeck, 8. 5. 1970

Betreff: Bekämpfung der Wutkrankheit;
Erweiterung des Sperrgebietes im Bezirk Landeck

Verordnung:

Auf Grund der amtlichen Feststellung von Wutkrankheit bei einem Fuchs im Gemeindegebiet Pettneu a. A. wird zur Abwehr der schädlichen Folgen dieser Seuche im Sinne der §§ 24, 25 und 42 des Tierseuchengesetzes, RGBL. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, bis auf Widerruf Nachstehendes angeordnet:

1. Das mit ha. Verordnung, Zl. I-374/35 vom 13. 4. 1970 erklärte **Sperrgebiet** (Gem. Galtür, Ischgl, Kappl, See, Pians, Strengen, Tobadill) wird um die Gemeindegebiete **Flirsch, Pettneu und St. Anton** erweitert und diese drei Gemeinden damit ebenfalls zum Sperrgebiet erklärt.
2. Die mit obgenannter Verordnung unter Punkt 2 bis 7 angeordneten Maßnahmen gelten daher ab sofort auch in **Flirsch, Pettneu und St. Anton**.

Es sind dies:

- a) Sämtliche Hunde im Sperrgebiet sind, sofern sie nicht mit der amtlichen Hundemarke gekennzeichnet sind, zum Zwecke der Evidenzhaltung und Kennzeichnung sofort beim Gemeindeamt zu melden.
- b) Hunde sind, sofern sie nicht an die Kette gelegt sind, **an der Leine** zu führen; bei Mitnahme in Geschäften, Gaststätten und Massenbeförderungsmitteln sind sie zudem mit einem sicheren Maulkorb zu versehen. Vom Leinenzwang befreit sind Hunde der Exekutive, der Bergrettung und der Bergwacht im Dienstesatz, sowie Jagdhunde für die Zeit, während der sie von den Jagd ausübenden ordnungsgemäß zur Aufbringung von Wild verwendet werden. Sollten jedoch in solchen Fällen Hunde mit einem seuchenverdächtigen Wild in Berührung kommen, sind sie sofort zu töten.
- c) Katzen dürfen nur so gehalten werden, daß ein Kontakt mit Wildtieren unmöglich ist (Haus-, Hofsperrre).
- d) **Entgegen den erlassenen Vorschriften angetroffene Hunde und Katzen sind zu töten.** Die Jagd ausübenden werden angewiesen, streunende Hunde und Katzen unnachsichtig

zu töten. Der zuständige Bürgermeister hat entsprechende Streifen anzuordnen und einzusetzen.

- e) Es ist verboten, **Hunde und Katzen**, die im Sperrgebiet ihren Standort haben, **aus diesem Sperrgebiet zu verbringen.**
- f) Die Ausfuhr von lebendem oder totem Raubwild, von nicht weidgerecht erlegtem Wild (Fallwild bzw. angefahrenem Wild), von Rohstoffen der vorgenannten Tiere wie Decken, Bälge, Trophäen usw. aus dem Sperrgebiet ist verboten.

Die Verordnung tritt mit der Verlautbarung in Kraft. Übertretungen obiger Anordnungen werden nach Abschnitt VIII des Tierseuchengesetzes bestraft.

Der Bezirkshauptmann: i. V. Waldner

Wir reden nicht dauernd von unserer Größe... weil Leistung und nicht Größe entscheidet!

In Leistung und Service sind wir groß. Und überall zu erreichen. An fixen Plätzen. In 2000 Raiffeisenkassen. Wir sind noch nicht zu groß, Sie individuell zu beraten. Lassen auch Sie sich einmal durch unser geschultes Bankpersonal Ihre Steuerersparnis durch Bausparen ausrechnen – egal ob Sie bauen wollen oder nicht. Reden Sie einmal mit uns – es zahlt sich aus!

Auf Ihren Besuch wartet Ihre Raiffeisenkasse.



PROSQUILL

RAIFFEISENBAUSPARKASSE 

Stadtgemeinde Landeck

Betrifft:

Brennmittelaktion 1970 für bedürftige Altersrentner und Pensionisten

Kundmachung

Die Brennmittelaktion 1970 (Kohlenbeihilfeaktion) für bedürftige Altersrentner und Pensionisten wurde auch im heurigen Jahr wieder durch das Amt der Tiroler Landesregierung bewilligt.

Die für die Anspruchsberechtigung vorliegenden Richtlinien weichen von den vorjährigen ab und werden wie folgt in neuer Fassung verlautbart:

Berechtigt zur Antragstellung sind Rentner und Pensionisten mit Erreichung des 60. Lebensjahres.

Bei Witwenanträgen sind außerdem die Geburts- und Sterbedaten des Gatten anzugeben. Invalidenrentner können nur bei besonderer Notlage berücksichtigt werden.

Einkommensgrenze: S 1400,— bei Einzelpersonen; S 2000,— bei Ehepaaren.

Hilflosenzuschuß und Blindenbeihilfe sind anzugeben, werden aber bei der Bemessung nicht berechnet.

Familien- und Wohnungsbeihilfen usw., sind als Einkünfte anzugeben und werden für die Bemessungsgrundlage angerechnet.

Erträge aus Haus- und Grundbesitz sowie der Bezug einer Rente, entweder aus Italien, Deutschland, Kriegsopfer- bzw. Elternrente, Gnadente (Firmenzuschüsse) sind *unbedingt anzuführen*.

Die beim Gemeindeamt aufliegenden Antragsformulare sind vollständig und gut leserlich auszufüllen, zu unterfertigen und mit Datum versehen bis spätestens

Freitag, den 25. September 1970

im Rathaus, I. Stock, Zimmer 7, mit Beispruch der erforderlichen Rentenabschnitte abzugeben.

Anträge obiger Brennmittelaktion, die nach diesem Termin abgegeben werden, oder jene, die nicht den vorstehenden Richtlinien entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Müllabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Müllabfuhr wegen des Feiertages am Montag, den 18. 5. 1970, erst am Dienstag, den 19. 5. Mittwoch, den 20. 5. und Donnerstag, den 21. 5. 1970, in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Müllgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für März 1970 sind in der Zeit vom 16. Mai bis 31. Mai 1970 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scheer (für Bruggen).

Der Obmann: Weisler

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am 19. Mai 1970, um 20 Uhr im Gasthof Arlberg statt. Wir sehen das Schlußprogramm des Rundsendebewerbes wo auch der Film von OF Ennemoser „Schöpferisches Hobby“ dabei ist. Die Klubleitung ersucht sich doch mit etwas mehr Interesse an den Klubabenden zu beteiligen.

Am letzten Klubabend konnte als Gast der Hochwürdige Direktor des Schülerheimes, Pater Kotzbek begrüßt werden. Hier wurde wieder einmal der Beweis erbracht, welche schöne und verantwortungsbewußte Aufgabe der Amateurfilm hat. Es wurde ein Film gedreht über das Leben (Lernen, Sport, Freizeitgestaltung) der Buben im Don-Bosco-Heim, um den Eltern zu zeigen, was ihre Buben so während eines Jahres alles treiben. Man kann sagen dieser 1. Landecker Bilderbogen war ein wirklich schöner Erfolg und dies zeigte auch der herzliche Applaus.

Wir hoffen, auch noch einen 2. Film in dieser Richtung zu einem späteren Zeitpunkt zu sehen und freuen uns schon jetzt darauf.

Hohes Alter

Am 16. Mai feiert Herr Johann Jäger, Perjenerweg 12 seinen 83. Geburtstag.

Unsere herzlichsten Wünsche zum Geburtstagsfest und für noch viele schöne und gesunde Jahre.



veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

**Pfingstbetrieb 16., 17., 18. Mai
mit 2 Liften**

Beste Schneeverhältnisse bis Zwischenstation.

Saisonkarten 1970

haben im Mai **noch Gültigkeit!**

Weiterer Fahrbetrieb: 23., 24. u. 28. - 31. Mai
und ab 6. Juni durchgehend

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren:

- am 1. 2. ein Herbert dem Mineur Engelbert Walch und der Rosa geb. Walch, Stanz bei Landeck 18 und eine Renate dem Forstarbeiter Oswald Gastl und der Anna Aloisia geb. Walser, Ischgl 61;
- am 2. 2. eine Renate Lucia dem Schlosser Alois Wohlfarter und der Rosa geb. Windisch, Landeck, Prandtauerweg 12, und eine Edith Annemarie dem Landwirt Raimund Josef Kurz und der Anna Maria geb. Bartl, Ischgl 6, und eine Regina Maria dem Finanzbeamten Josef Ötzbrugger und der Frieda Judith Summerauer, Zams, Pfarrgasse 26;
- am 5. 2. ein Stefan dem Mechanikermeister Albert Falch und der Gerda Neurauder, Zams, Hauptstraße 13;
- am 6. 2. ein Bernhard dem Maschinisten Alfred Schweiger und der Brunhilde geb. Forti, Grins, Graf 127, und eine Maria Luise dem Bauer Johann Rimml und der Anna geb. Schlierenzauer, Fließ Piller 23;
- am 7. 2. eine Alexandra dem Tankwart Josef Männel und der Angela geb. Rudig, Landeck, Jubiläumstraße 7;
- am 8. 2. eine Birgit Hedwig Maria dem Bundesbahnlokführer Alfred Pöll und der Irmgard geb. Thurner, Landeck, Lötzweg 41;
- am 10. 2. eine Sabine dem Werkmeister Richard Scherl und der Aloisia geb. Schmied, Grins, Graf 117 a, und eine Gerda Rosemarie dem Oberwachtmeister Alfons Haider und der Heidemarie geb. Grünauer, Landeck, Urichstraße 30;
- am 11. 2. eine Sonja Maria dem Monteur Herbert Becker und der Angelika geb. Juen, Strenger 240, und eine Chriselda dem Bauer Johann Schimpfössl und der Hildegard geb. Senn, Fließ, Eichholz 134;
- am 12. 2. ein Andreas Josef dem Verkäufer Josef Schärmer und der Marianne geb. Dörr, Landeck, Salurnerstraße 12, und ein Stefan Werner dem Installateur Werner Weiß und der Anna geb. Brugger, Zams, Feldgasse 2;
- am 13. 2. eine Andrea dem Oberkellner Robert Netzer und der Hermine geb. Wastian, Ried 127, und eine Birgit dem Friseurmeister Kirschner und der Herta geb. Jennewein, Nauders 289, und ein Florian dem Bauer Alfons Erhart und der Elsa geb. Falch, Schnann 54;
- am 14. 2. ein Martin dem Mechaniker Ernst Schlierenzauer und der Maria geb. Plangger, Fließ, Piller 14;
- am 15. 2. eine Ursula Katherina dem Bauer Ernst Rietzler und der Roswitha geb. Hammerle, Fiß 69;
- am 16. 2. ein Markus dem Postvertragsbediensteten Anselm Spiß und der Brigitta geb. Schwarz, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 14, und eine Adelheid dem Elektriker Karlheinz Pfeifer und der Elisabeth geb. Gamper, Flirsch 199;
- am 17. 2. eine Sonja Bernadette dem Zollwachbeamten Friedrich Gapp und der Notburga geb. Strasser, Nauders 105;
- am 19. 2. ein Christian Alois dem Koch Horst Cordin und der Zdenka geb. Pristavec, St. Anton am Arlberg, Nasserainerhof 1 a;
- am 21. 2. eine Ingrid dem Elektriker Karl Kirschner und der Theresia geb. Tiefenbrunn, Landeck, Prandtauerweg 3, und ein Luz dem Textilarbeiter Marko Nicovic und der Katarina geb. Koljcevic, Landeck, Bruggfeldstraße 44;
- am 25. 2. ein Markus Karl dem Landarbeiter Karl Oberhofer und der Rita geb. Riezler, Pfunds 393, und eine Veronika Beate dem Rentner Franz Vogt und der Anna geb. Goller, Ischgl 63;
- am 26. 2. ein Harald Paul dem Maurer Paul Bock und der Anna geb. Greiter, Fließ, Dorf 49 b;
- am 2. 3. ein Günter Peter dem Koch Helmuth Riezler und der Hildegard geb. Oberhofer, Pfunds Hinterrauth 394;
- am 5. 3. eine Annemarie dem Hilfsarbeiter Josef Kichler und der Anna geb. Eiterer, Kauns 48, und eine Elisabeth Birgit dem Uhrmachermeister Anton Winkler und der Anna geb. Vogt, Landeck, Maisengasse 6, und eine Monika dem Bundesbahnangestellten Heinrich Prieth und der Martha geb. Hammerle, Zams, Römerweg 13;
- am 7. 3. eine Ingrid dem Frächter Johann Ladner und der Franziska geb. Pfefferkorn, See 76, und ein Harald Anton dem Gastwirt Reinhold Tschiderer und der Erika geb. Wille, See 83, und eine Jutta dem Lehrer Wilfried Schnalzger und der Christl geb. Blaas, Nauders 289, und ein Heinrich dem Lehrer Josef Federspiel und der Ilse geb. Mayrgründter, Pfunds, Volksschule;
- am 8. 3. eine Daniela dem Tischler Ignaz Pingera und der Martha geb. Watschinger, Zams, Burschlweg 14;
- am 9. 3. eine Franziska Karolina dem Postangestellten Franz Petter und der Hilde geb. Pfeifer, Kappl 92;
- am 10. 3. eine Andrea dem Maschinisten Anton Ottl und der Hildegard geb. Kröll, Pfunds 271;
- am 1. 3. eine Alexandra dem Koch Josef Ploner und der Christine geb. Wilhelm, Pfunds 343, und eine Helga Veronika dem Bundesbahnbeamten Eugen Lechleitner und der Margareta geb. Marth, Flirsch 1 a;
- am 12. 3. eine Roswitha Margerita dem Kaufmann Heinrich Kurz und der Gertraud geb. Hauser, Ischgl 31, und eine Petra Theresia dem Kraftfahrer Ignaz Theiner und der Viktoria geb. Schuschu, Fließ, Sonnenberg 155, und ein Philipp Albert Christian dem Friseur Christian Marth und der Roswitha geb. Aloys, Sankt Anton am Arlberg, Hotel „Tannenhof“, und eine Richard dem Holzarbeiter Josef Kirschner und der Irmgard geb. Heiseler, Ladis 29;
- am 13. 3. eine Sylvia Maria den Seilbahnangestellten Rudolf Pichler und der Herta geb. Zangerl, Ischgl 158;
- am 14. 3. ein Gebhard dem Bundesbahnbeamten Gotthart Schmid und der Elisabeth geb. Mair, Strengen, Unterweg 117;
- am 15. 3. ein Markus dem Elektromeister Edwin Walter und der Berta geb. Vogt, Grins, Graf 117;

60 Jahre Viehzuchtverein St. Jakob am Arlberg

Vor sechs Jahrzehnten riefen Pfarrer Strobel, Gastwirt Rudolf Klimmer und eine Anzahl aufgeschlossener Bauern den Viehzuchtverein St. Jakob ins Leben. Für das stattliche Dorf an der Sonnseite des obersten Stanzertales war dieses Jubiläum wohl ein Anlaß, einen festlichen Sonntag (3. Mai) zu begehen. Die Ziele dieses Vereines lagen von vornherein fest: den Zuchtgedanken bei den Bauern zu fördern, durch einen gesunden, schönen Viehstand den Besitzstand zu heben und in rationeller gemeinsamer Arbeit, bei aller Wahrung bäuerlicher Tradition, dem Fortschritt zu dienen. Es spricht für die St. Jakobser Bauern daß diese Bestrebungen, das Gedankengut der damaligen weitblickenden Gründer, auch in unserer Zeit lebendig fortbestehen, wenngleich der Fremdenverkehr die Lebensbedingungen in mancher Beziehung günstig verändert hat.

Zum Fest waren gekommen NR Franz Regensburger, LA Rudolf Draxl als Obmann des Tiroler Braunviehzuchtverbandes, Bez. Hauptm. HR DDr. Lunger, Bgm. Othmar Sailer, Bgm. Kerber Pettnau, Bgm. Matt Flirsch. Kom-

merzialrat W. Schuler, Tierzuchtdirektor Dipl. Ing. F. Stock, Ing. Neuner vom Südtiroler Braunviehzuchtverband.

Beim Einzug zum Ausstellungsplatz an der Haltestelle St. Jakob a. A. unter Führung der Musikkapelle des Ortes gab es eine Überraschung, da sich auch die Kapelle Burgeis aus dem Vintschgau, der Heimat Pfarrer Strobels, eingefunden hatte. Bürgermeister Peer hatte ein sinniges Geschenk, ein Bild des Heimathofes dieses am Arlberg damals so beliebten Geistlichen mitgebracht.

Zur Prämierung stellten sich eine große Zahl von Tieren, deren Vorführung im Ring allgemein großes Interesse und Beifall fand. Bei den Ansprachen der Festgäste wurde auf die Wichtigkeit der Züchterarbeit hingewiesen und dem jubelnden Verein die Glückwünsche übermittelt. Auch in Zukunft möge seinen Bestrebungen Erfolg beschieden sein und dabei der Fortschrittsgedanke durch die jahrzehntelangen Erfahrungen bereichert werden.

Sieger bei den Altkühen und Gewinner des Ehrenpreises von Biosaxon wurde Mathies Herbert, bei den Jungkühen und Gewinner des Ehrenpreises des Tiroler Braunviehzuchtverbandes Feuerstein Josef, die beste Kalbin hatte Strolz Robert und erhielt dafür den Ehrenpreis von Bgm. O. Sailer. Der Ehrenpreis des Landeshauptmannes von Tirol wurde Klimmer Hermann für die beste Punktezahl überreicht, der Ehrenpreis des Südtiroler Braunviehzuchtverbandes für die Jungkuh mit der besten Einsatzleistung an den Löwenwirt Paul Klimmer.

Insgesamt wurden 65 erste, 55 zweite und 4 dritte Preise vergeben, die beste Gesamtplacierung erzielte Strolz Robert mit 1 Siegertier, 7 erstklassigen Tieren und einem zweitklassigen Tier.

Acht der ausgestellten Tiere erreichten eine Milchleistung von über 5000 Kilogramm pro Jahr. Im Ganzen gesehen wurde in den letzten zwanzig Jahren eine beachtliche Erhöhung der Milchleistung erzielt und der Viehstand nicht nur gehalten, sondern wesentlich vermehrt.

Die meisten Punkte außerhalb der Siegetiere erhielten: Klimmer Herm. 96 P., Strolz Rob. 92 P., Klimmer Edmund 84 P., Klimmer Heinrich 60 P., Falch Frz. 56 P. und Strolz Frz. 56 P.

Den Tag beschloß ein Züchterball im Löwen zu St. Jakob, bei dem die „St. Antoner Buam“ aufspielten. Lgm

Arbeitsamt Landeck

Offene Stellen beim Arbeitsamt Landeck

Zum sofortigem Eintritt werden für den Bezirk Landeck folgende Kräfte gesucht:

6 Verkäuferinnen (Sportartikel und Sportbekleidung, Eisenwaren, Geschirr sowie Delikatessen), 1 Verkäuferin (Lebensmittel - Aushilfe Freitag, Samstag und Urlaub), 1 Buchhalterin mit Praxis, 2 Bürokräfte mit Praxis, gute Maschinschreibkenntnisse erforderlich, 6 Hausgehilfinnen - Geschäftshaushalte eventuell mit Kochkenntnissen, 18 Zahlserverinnen, 10 Serviererinnen, 3 Büffetmädchen, 15 Zimmermädchen, 10 Hausmädchen, 7 Köchinnen, 3 Kaffeeköchinnen, 3 Beiköchinnen, 12 Küchenmädchen.

Für späteren Eintritt (1. bis 15. Juni):

15 Zahlserverinnen, 10 Serviererinnen, 10 Zimmermädchen, 3 Abwascherinnen (Weißgeschirr) 1 Wäscherin, 5 Hausmädchen.

Handelsschülerinnen, Absolventinnen der Dr. Wagner- und Auer-Schule suchen ab Juni Unterbringungsmöglichkeiten in Büros.

Persönliche Rücksprachen beim Arbeitsamt Landeck während den Amtsstunden von 8 - 12 Uhr, sowie telefonisch unter 05442/616/617.

Länderspielstimmung im Stadion Landeck beim Meisterschaftsspiel SV Landeck - SV Zams 4:0 (2:0) am Chr. Himmelfahrtstag

Der Tabellenführer SV Landeck hatte am vergangenen Feiertag den SV Zams zu Gast, der in den letzten Frühjahrs-Meisterschaftskämpfen überraschende Erfolge erzielen konnte. Es waren somit beste Voraussetzungen für ein spannendes Lokalderbi gegeben und so verzeichnete das Stadion auch einen Zuschauerbesuch, wie seit Jahren nicht mehr (700). Der Fußballsport hat im Oberland einen treuen Anhängerklub, der sich an guten Aktionen seiner einheimischen Sportler begeistern kann und bereit ist mitzugehen, um seine Mannen mit allen erlaubten Mitteln zu größeren Leistungen anzuspornen. Die Zuschauer wurden schließlich auch nicht enttäuscht, denn sie sahen, was sie sich erhofften: Großen, bedingungslosen Einsatz von beiden Seiten, Tempo und Tore. Daß der SV Landeck und SV Zams an diesem Feiertag mit 4 Mannschaften in den Kampf gingen, beweist die große Breitenarbeit der beiden Klubs, die sich in der Zukunft zweifellos bezahlt machen wird. Es gab somit auch einen Vergleichskampf zwischen Landeck und Zams, der aber auch auf breiter Basis diesmal zu Gunsten des SV Landeck klar entschieden werden konnte.

Schon das Schülerspiel brachte guten Fußballsport und endete nach einer starken zweiten Halbzeit mit 2:1 für die Landecker Schüler. Auf beachtlichem Niveau stand das folgende Meisterschaftsspiel der Junioren, das lange Zeit auf des Messers Schneide stand, dann aber durch die technisch und konditionell etwas stärkeren Landecker im Endspurt mit 5:3 gewonnen wurde. Die Reserven trennten sich mit 1:1 unentschieden, allerdings fiel der Treffer für Zams aus einer Situation die zweifellos nicht Tor war, denn der Ball hatte nie die Torlinie überschritten. Dieses Spiel brachte aber schon Stimmung in die Zuschauer, denn beide Torleute wurden mehrfach geprüft und konnten sich auszeichnen.

Als dann die ersten Mannschaften der beiden Vereine ins Rennen gingen wurden sie bereits lautstark mit Trompeten und Sirenen angefeuert, Zams drängte auf eine vorzeitige Entscheidung und begann mit rasanten Angriffen über ihre schnellen Flügel, begleitet vom Chor ihrer zahlreichen Schlachtenbummler, unter denen sich auch Bgm. Walter Fraidl befand. An diesem Tag aber war die Landecker Verteidigung kaum zu umgehen, der Gegner wurde schon im Mittelfeld attackiert und mit Zunahme der Spieldauer kamen die überraschend spielfreudigen Landecker mehr auf, ihr Kombinationsspiel lief besser und ihr agilster Stürmer Thönig Hubert brach nach einer Soloaktion den Bann und schoß unhaltbar aus kurzer Distanz auch für den als Ersatztorhüter im Zammer Tor stehenden Riedl ein nachdem Siegele kurz vorher wegen Verletzung ausscheiden mußte. Es dauerte nicht lange und wiederum hatte Thönig eine Flanke von rechts aufgenommen und den vielleicht schon spielentscheidenden zweiten Treffer für die Gastgeber mit Bombenschuß erzielt. Zwar verlief das Spiel auch weiterhin sehr temporeich und spannend und die Landecker erspielten noch einige torreife Bälle, doch Tormann Riedl wirkte besonders bei hohen Bällen sehr sicher und die Zammer Verteidigung konnte massiert die immer mehr drückenden Landecker Stürmer bis etwa eine Viertelstunde vor Spielende im Zame halten. Ein Eckstoß konnte dann mit herrlichem Kopfstoß von Neuner zum 3:0 verwertet werden und kurz vor dem Schlußpfiff trat Guggenberger eine Ecke, die den Endstand bringen sollte. Der Ball wurde von einem Zammer Spieler mit dem Kopf

leicht berührt und strich über den dahinterstehenden Tormann ins Zammer Tor.

Es war ein schönes und durchaus faires, wenn auch mit letztem Einsatz geführtes Spiel, das guten Fußballsport bot. Es wäre sicherlich wünschenswert, wenn es noch zu weiteren so interessanten und mit Spannung erwarteten Begegnungen zwischen den beiden Klubs kommen würde und wenn sich im Interesse des Sportes und der Sportförderung im Oberland alle Sportvereine auf einer engeren kameradschaftlichen Basis treffen könnten.

Dank an dieser Stelle allen aktiven Sportlern für das faire Verhalten und den großen sportlichen Einsatz, Dank aber auch an die zahlreichen Sportfreunde auf den Tribünen für ihr Kommen und die stimmungsgewaltige Unterstützung der Mannschaften.

Die Ergebnisse vom Feiertag:

SV Landeck - SV Zams Schüler	2:1
SV Landeck - SV Zams Junioren	5:3
SV Landeck - SV Zams II	1:1
SV Landeck - SV Zams I	4:0

SV Landeck I - SV Völs I 1:3

Am vergangenen Sonntag bestritt der Sportverein Landeck eine weitere Meisterschaftsrunde mit fünf Mannschaften.

Den Reigen begannen die Schüler gegen die Schüler von Rietz. Die auch körperlich schwächeren Rietzer gingen gegen die gut eingespielten SV Schüler mit 14:0 unter. Die Jugend mußte sich gegen St. Anton schon mehr anstrengen, um zu einem sicheren, wenn auch knappen 2:1 Sieg zu kommen. Der St. Antoner Tormann brachte sogar das Kunststück fertig, einen Elfer zweimal zu halten, nachdem er wiederholt werden mußte und trug viel dazu bei, daß St. Anton nicht höher geschlagen wurde. Die Junioren brachten einen 6:1 Sieg aus Reutte vom dortigen SV Reutte mit nach Hause und die II Kampfmannschaft kam mit 5:1 verhältnismäßig leicht und sicher über Völs II hinweg. Enttäuschend war dann aber der Spielverlauf zwischen Landeck I und Völs I der zwar eine leichte Feldüberlegenheit der Heimischen brachte, aber jeden Einsatz vermissen ließ. Nachdem mehrere gute Einschußmöglichkeiten nicht verwertet werden konnten, nützten die Völser in der ersten Halbzeit den Rückenwind und erzielten aus wenigen Chancen 2 Tore, was den SV sicherlich nervös machte und resignieren ließ. Vielleicht lag den SV Spielern auch noch das schwere Spiel gegen Zams in den Knochen, denn sie konnten dem Spiel auch in der zweiten Spielhälfte keine entscheidende Wendung mehr geben. Als Völs nach einem Durchbruch von rechts ein dritter Treffer gelang reichte es nur noch zum Ehrentreffer durch Kapitän Sieß. Zu Pfingsten ist der SV Landeck mit seiner ersten Mannschaft in Wildpoldsried zu einem Jubiläumsturnier eingeladen und es wäre nur zu wünschen daß die Mannschaft gegen Kempten und Kottern gut ins Spiel kommen kann.

Die Ergebnisse vom Sonntag:

SV Landeck - SV Rietz Schüler	14:0
SV Landeck - SV St. Anton Jugend	2:1
SV Reutte - SV Landeck Junioren	1:6
SV Landeck - SV Völs II	5:1
SV Landeck - SV Völs I	1:3

Der Sportverein Landeck sucht Schiedsrichteranwärter! Interessenten bitte melden bei der Vereinsleitung!

Union KJ Innsbruck - ASV Landeck 0:1 (0:0)

Zu einem hauchdünnen, jedoch verdienten Sieg kam der ASV, dank einer besseren zweiten Spielhälfte.

In der ersten Hälfte zeigten beide Mannschaften Sommerfußball und nur geringen Einsatz. Die Aktionen waren mehr oder weniger auf Zufall aufgebaut und die stärksten Formationen waren auf beiden Seiten die Hintermannschaften.

Schiedsrichter Kastner war ein ausgesprochener Abseitspezialist und piff alle Angriffe des ASV zurück. Der einzige Treffer resultierte aus einem Eckstoß, den Knabl souverän per Kopf verwandelte.

Mitbestimmend für den Sieg war das ausgeklügelte Konzept, welches eine totale Beschattung des UKJ-Spielers (Nr. 6) durch Pfisterer vorsah, der sich dieser Aufgabe bravurös entledigte.

Durch diesen vierten Sieg en suite liegt der ASV immer noch an der Spitze und noch nie seit der Vereinsgründung liegt der Aufstieg so nahe. Allerdings liegen mit Ried und Mötz noch zwei hartnäckige Verfolger im Rennen. Ried wäre aus eigener Kraft noch zu bezwingen und dieses Spiel findet am Sonntag, den 24. Mai um 17 Uhr am Sportplatz Landeck statt.

Die weiteren Spiele:

10 Uhr: ASV Schüler - SV Ried Schüler

15 Uhr: ASV Junioren - SV Landeck Junioren

Telfs I - Zams I 3:0 (0:0)

Telfs, 100 Zuschauer, Schiedsrichter Jaksch

Nach der hohen Niederlage in Landeck hofften die Zammer auf ein gutes Resultat im Meisterschaftsspiel gegen Telfs.

Die wenigen Zammer Schlachtenbummler sahen dann auch eine nicht wiederzuerkennende Zammer Mannschaft, die in der ersten Halbzeit weit mehr vom Spiel hatte, aber leider waren die Stürmer nicht in der Lage, die sich ihnen bietenden Chancen zu verwerten. Es wurde gefällig kombiniert, der Ball am Boden gehalten, aber Tore blieben aus. Die Telfser fragten sich, wieso diese Mannschaft gegen Landeck so hoch verlieren konnte. Auch die zweite Halbzeit verlief sehr ausgeglichen. Wohl kamen die Telfser etwas auf und konnten dann durch drei schwere Fehler der ansonsten sicheren Zammer Abwehr zu drei billigen Toren kommen. Der Sieg der Telfser ist insofern verdient, weil ihre Stürmer die wenigen Chancen verwerten konnten. Hätten die Zammer nur einen Teil der sich bietenden Chancen genützt, wäre das Ergebnis anders ausgefallen. So aber mußte eine unnötige Niederlage hingenommen werden. Es ist nun der Zammer Elf zu wünschen, daß sie die beiden Niederlagen verkraftet und in den letzten Spielen der Meisterschaft wieder das nötige Glück beim Spiel hat.

Zams II - Telfs II 3:6 (3:2)

Tiroler Wassersportverein, Sektion Landeck Ausschreibung zur Stadtmeisterschaft 1970 am Sonntag, den 31. Mai 1970

Geschwommen werden nur 50 m Bewerbe, alle 4 Lagen. Geschwommen wird in 2 Klassen:

Herren: 1. Kampfschwimmer

2. Nichtkampfschwimmer

(Nichtkampfschwimmer ist, wer mindestens 5 Jahre und länger nicht aktiv an einem Schwimmkampf teilgenommen hat bzw. Jahrgang 1939 und älter).

Damen: 1. Kampfschwimmerinnen

2. Nichtkampfschwimmerinnen

(Nichtkampfschwimmerin ist, wer mindestens 2 Jahre und länger nicht aktiv an einem Schwimmkampf teilgenommen hat.)

Die Bevölkerung wird herzlich zur Teilnahme eingeladen. Anmeldungen bei Frau Helga Polebnig, Tabaktrafik, Landeck, Stadtplatz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 17. 5.: Pfingstsonntag — 6.30 Uhr Messe für Ernst Außersdorfer; 8.30 Uhr Jahresmesse für Peter und Aloisia Trenkwald; 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Johann Gastl; 19.30 Uhr Messe für Dorle Knabl.

Montag, 18. 5.: Pfingstmontag — 6.30 Uhr Jahresmesse für verstorbene Mutter; 8.30 Uhr Jahresmesse für Max Rauscher; 9.30 Uhr Amt für Eduard, Maria und Hermann Landerer; 11 Uhr Messe für Peter Heinz; 19.30 Uhr Maiandacht. — so täglich!

Dienstag, 19. 5.: nach Pfingsten — 6 Uhr Jahresmesse für Isabella Sturm; 7 Uhr Messe für verstorbene Eltern Somadossi und Wachter und Jahresmesse für Rosa Stöhr.

Mittwoch, 20. 5.: Quatembermittwoch — 6 Uhr Messe für Ida Senoner; 7 Uhr Messe für verstorbene Angehörige und Messe für Christian Weisjele.

Donnerstag, 21. 5.: nach Pfingsten — 7 Uhr Jahresmesse für Frau Rosa Krismer und Jahresmesse für Edmund Erhart; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Freitag, 22. 5.: Quatemberfreitag — 7 Uhr Messe für Rosa Kolbe und Messe für Kaspar Reich; 19.30 Uhr Messe für Isidor und Maria Freisinger.

Samstag, 23. 5.: Quatembersamstag — 7 Uhr Messe für Karl Schrott und Messe für Johann Grießer; 8 Uhr Messe für Franz Wiltschko; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Maiandacht.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 17. 5.: Pfingstsonntag — 8.30 Uhr Messe für Josef und Kathi Hamerl; 9.30 Uhr Jahresmesse für Alfred Juen; 10.30 Uhr Jahresmesse für Rudolf Lehmann und Somadossi; 19.30 Uhr Messe für Hermann Rudig.

Montag, 18. 5.: Pfingstmontag — 8.30 Uhr Jahresmesse für Somadossi und Wachter; 9.30 Uhr Jahresmesse für Johann Wucherer; 10.30 Uhr Messe für Josef Pöll; 19.30 Uhr Messe für Ernst Guem.

Dienstag, 19. 5.: 7.15 Uhr Messe für Marianne Thurner; 8 Uhr Messe für Leo Tilg und Angehörige.

Mittwoch, 20. 5.: 7.15 Uhr Messe für Jakob Castellaz; 8 Uhr Messe für Frieda Wehinger; 19.30 Uhr Messe für Kreszenz Scharsching.

Donnerstag, 21. 5.: 7.15 Uhr Messe für Heinrich Röck; 8 Uhr Messe für Alfons Scheiber.

Freitag, 22. 5.: 7.15 Uhr Messe für Anna Troll; 8 Uhr Messe für Karl Hock.

Samstag, 23. 5.: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Sonntagsmesse für verstorbene Geschwister der Familie Guem.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Brugger

Sonntag, 17. Mai, Pfingstsonntag, 9.00 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Heinrich und Marianne Carnot.

Montag, 18. Mai, Pfingstmontag, 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für Anna Trenkwald, 19.30 Uhr Messe für Kreszenz und Alois Federspiel.

Dienstag, 19. Mai, 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbenen Verwandte Carnot.

Mittwoch, 20. Mai, 6.45 Uhr Messe als Jahresmesse für Ferdinand Spiß, 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 21. Mai, 17.00 Uhr Kindermesse für Erich Loichinger, 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 22. Mai, 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen, 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 23. Mai, 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen, 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für Franz Platt.

Ärztl. Dienst: 17. 5. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45111

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

18. Mai 1970:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

17. 5.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsenstr. 37, Tel. 858

18. 5.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 5., 14 - 16 Uhr

**Küchenherd mit Sonnenglutplatte
günstig zu verkaufen.**

Telefon 05447 - 24115

Jüngerer, tüchtiger **Tankwart**

für Service-Station wird zu besten Bedingungen aufgenommen. ARAL-Tankstelle Erwin FALCH, Zams

Vergessen Sie nicht an Ihrem Bauwerk den

**nauderer
naturstein**

Er gibt ihm die persönliche Note - ist farbenfroh und bleibt wetterfest
Verwenden Sie die Platten für Gartenwege, Tropicpflaster und Terrassen.
Die Alpine-Schicht- und Feinschichtsteine für Mauern und Verkleidungen.

baumeister viktor jarosch

Landeck, Tel. 05442 - 538

Pfingstsonntag und -Montag nachmittags Unterhaltungsmusik auf der Bergstation der Veneteseilbahn

Fachwerkstätte für
Orthopädie und
Bandagen
Alle Krankenkassen

SANITÄTSHAUS
WERNER
6700 BLUDENZ
BAHNHOFSTRASSE 15



Verkaufe

Opel Rekord Coupe 1900 I

Robert Windisch, Lötzweg 24

15-jähriger kräftiger Schüler

sucht während der Sommerferien Arbeit.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Herrliche **Oleander** geeignet für
Hotels abzugeben.
Wagner - Buntweg 9 - Zams

Verkäuferin

für Lebensmittelgeschäft gesucht.
Anfragen unter Tel. 331

Sehr gut erhaltene
mit neuem Motor, 9-fach bereift,
preiswert abzugeben.
Ariane 4
Adresse in der Verwaltung des Battes

Wer inseriert wird nicht vergessen

Dynamischer

Filialleiter

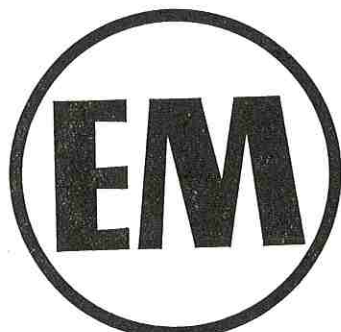
zur Führung des größten Landecker Lebensmittelmarktes zu guten Bedingungen gesucht. Vorherige Einschulung im In- und Ausland. Interessantes Arbeitsgebiet, gute Entlohnung. Bewerbungen nur bei entsprechenden Voraussetzungen, Praxis, Initiative.

Fleißige **Verkäufer(in)** zur selbständigen Führung einer Spezialabteilung zu guten Bedingungen gesucht.

SBZ

Bewerbungen an
Leopold Wedl KG. - Mils bei
Solbad Hall, Tel. 05223-7661
oder Tel. 05442-9703

Landeck



Telefon Landeck 837

Radio- und Fernsehtechniker

zum sofortigen Eintritt gesucht.

ELEKTRO MÜLLER

Moderner, neuwertiger Kinderwagen
zu verkaufen. Christl Pöll, Innstraße 7, Landeck

Doppelbettzimmer

mit Warm- und Kaltwasser, Zentralheizung
an zwei Damen oder kinderloses Ehepaar
ab sofort zu vermieten.

INGE MARTH, Landeck, Perjenerweg 19

Dr. med. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen

vom 16. Mai bis einschließlich 24. Mai

keine Ordination!

Kraftfahrer

mit Führerschein B

wenn möglich mit Tischlerkenntnissen
zum sofortigen Eintritt gesucht.

Möbelhaus Zangerl - Landeck - Telefon 05442-348

Der 2. Jahrgottesdienst für mei-
nen unvergeßlichen Gatten, unse-
ren liebsten Papa

wird am Pfingstmontag, um 1/2 10 Uhr
in der Pfarrkirche Perjen gelesen.

**Anna Wucherer und
Kinder**

Betten-Jesjak



Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-
losenfürsorge.

Elektr. Registrierkasse Bizerba-Rechenwaage (3 kg)

beide neuwertig, günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche 2-3 Zimmerwohnung in Landeck und Umgebung

Telefon 05474 - 276

Zum **sofortigen** Eintritt und guter Bezahlung wird
ein

fleißiges Zimmermädchen

gesucht.

Gasthof Greif, Landeck. Telefon 268

Dringend schon jetzt Küken und Jung-
hennen vorbestellen, damit Lie-
ferung rechtzeitig erfolgen kann.
Graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden.

Geflügelzucht Schober, STAMS - Oberinntal
Tel. 05263 - 466

Junger ortsansässiger

Fahrverkäufer

für alkoholfreie Getränke mit Standort Landeck
zu besten Bedingungen gesucht.

Anfragen erbeten an Österreichische Brau-AG.
Bürgerliches Brauhaus Innsbruck Ing. Etzel-Str. 11

Opel Rekord 1700

unfallbeschädigt für S 5000.-
zu verkaufen.

Tankstelle Falch - Zams

Noch nie
gab es so gute
Gebrauchtwagen-
Preise wie heute.

Es ist deshalb
gerade jetzt
ein besonders
günstiger
Zeitpunkt sich
einen neuen
Käfer 
zu kaufen.

Hotel Maximilian - Serfaus

sucht für Sommersaison

- 1 Zahlkellnerin
- 1 Serviererin
- 1 Hilfsstubenmädchen

zu erstklassigen Bedingungen.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Pfingstsamstag, -Sonntag, -Montag

Tanz und Stimmung

Samstag - Sonntag

„Pony's“

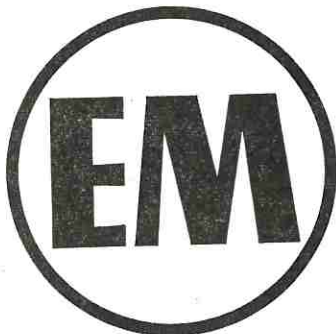
Montag

„Edy“

Gasthof Arlberg - Landeck

V W - K U N D E N D I E N S T

Albert Falch - Zams



Telefon Landeck 837

Für diesen 

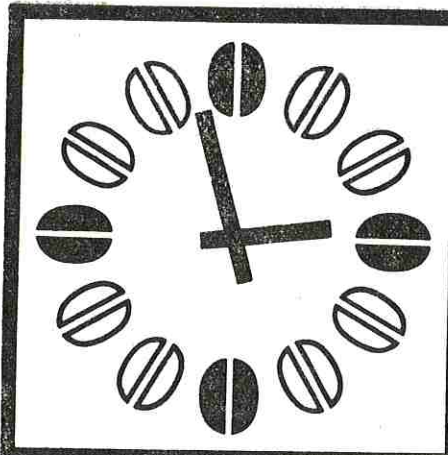
sollten wir
eigentlich gar
nicht werben . . .



**Kennen Sie ihn, den
Inclimatic Vollautomat**

von PHILIPS zu S 4650.-

ELEKTRO MÜLLER



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Fleißiger, verlässlicher

Elektromonteur

für Dauerstellung bei besten
Bedingungen wird sofort eingestellt.

Elektro Walch, Landeck - Bruggen

Verkaufe modernen Kinderliegewagen S 400.-

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche für Juli - August

verlässliche, tüchtige Frau

für kleinen Gasthof in Küche. Entlohnung und
Freizeit nach Übereinkommen.

**Erna Hainz, Gasthof Alpenheim, Landeck-
Bruggen, Tel. 605**

Omnibusfahrer

Jahres- oder Saisonstelle
für modernen Autobus
wird aufgenommen.

Arlberg - Silvretta Autoreisen
Landeck - Tel. 05442 - 376

Brandmayr Preise - günstige Preise!

Vorhangstoffe, 120 brt. gemustert 49.- 29.-	19.80	Dekorstoffe einfarbig d. preisw. Vorhang	33.80
Redon-Vorhänge 87.-	78.-	Acril-Vorhangstoff	45.80
Atlasbettdamaste 130 br.	24.80	Diolenstor. Silver Seal 300, 250, 150, 80 br.ab	12.80
Buntbettdamaste farbig	19.90	Küchenhandtuch blau 7.90	9.90
Bettweben 29.80 25.80	148.-	Frottierhandtücher 16.80	13.80
Bettgarnituren 130x190	19.80	Polsterweben	16.90
1 Bettbezug u. 2 Polster	248.-	Bettuch, rohw. 18.90	158.-
Leintuch rohw. 22.80	119.-	Schlafdecken, mollig warm, waschbar nur	59.-
Rheumastepdecken herrliche Muster nur	458.-	Autodecken 119.-	298.-
Diwanüberwürfe 159.-	98.-	Federbetten 130x190	38.-
Halbdaunenbett 130x190	119.-	Preisschlager nur	68.-
Qualitätsschlager nur		Tischdecken 59.- 49.-	
Tischgedecke, 6 Serv. 119.-		Federpolster 98.- 87.-	
Unterlagsteppdecke warm und weich 90x190		wirklich billig 78.- ab	

Textil-Brandmayr Landeck
Malsersstr. 24

Lichtspiele Landeck

DIE COBRA

Eine Geheimorganisation will die USA mit Rauschgift überschwemmen. Mit: Ani a Ekberg, Dana Andrews, Peter Martell, Elisa Montes u. a.

Freitag, 15. Mai 19.45 Uhr Jv.

HELGA

Ein Farbfilm für glückliche, verantwortungsvolle Eltern und die es werden wollen. Mit: Ruth Gassmann, Else Zielstorff, Asgard Hummel u. a.

Samstag, 16. Mai 19.45 Uhr 16 J.
Sonntag, 17. Mai 14 und 20 Uhr

Teufelsbrigade

Dokument des zweiten Weltkrieges. Ein Film voller Gnadenlosigkeit und Härte. Mit: William Holden, Cliff Robertson, Vince Edwards, Michael Rennie u. a. Spieldauer 2 1/2 Stunden, Erh. Eintritt um 2.- S.

Pfingstmontag, 18. Mai 14 u. 20 Uhr

Schneller als 1000 Colts

Die Gangster sind machtlos! Er mäht - er reduziert - er löscht aus - endgültig. Mit: George Martin, Gia Sandri, Luigi Mitchell u. a.

Dienstag, 19. Mai 19.45 Uhr Jv.

Satan in blond

Ein noch minderjähriges Flittchen wird angeschossen und der ihr hörige Liebhaber zu Unrecht verdächtigt. Mit: Miriam Kellap, Vera Aposto u. a.

Mittwoch, 20. Mai 19.45 Uhr Jv.

Der schöne Körper der DEBORAH

Eine perfekte Mischung: unheimliche Spannung - prickelnder Sex. Mit: Carroll Baker, Jean Sorel, Evelyn Stewart, Luigi Pistilli u. a.

Donnerstag, 21. Mai 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 22. Mai 16 J.

Auch große Scheine können falsch sein

VORVERKAUF:
Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O



Was brauchen Sie für Ihren Maiausflug?

Rumän. Pfirsichkompott 8.⁹⁰
weiße, geschälte Früchte 1/1 Dose nur

Rauch Orangensgetränk 9.⁹⁰
gespeicherte Sonne aus saftvollen Früchten
reich an Vitamin C 1 Ltr. Fl. statt 12.- nur

A & O Blütenhonig 12.⁸⁰
reiner ausl. Bienenhonig 500 Gr. Glas nur

Lenz Moser Schlauberger 13.-
süffiger, weißer Tischwein
1 Ltr. Fl. incl. St. nur

Missianer 18.⁹⁰
granatrot, glatt mit abgerundetem Bouquet
1 Ltr. Flasche statt 22.50 nur

Scana Erdnußkerne 7.²⁰
mild gesalzen 2 Schachteln statt 8.60 nur

Goldfischli 9.⁹⁰
knusprig und frisch, die beliebten Knapperlis
für den Fernseh- und Familienabend
2 Familienpackungen statt 13.- nur

Alma Rahmkäse 6.²⁰
mild und streichfähig, 1 Schachtel statt 6.90 nur

Reiter Jagdwurst 5.¹⁰
für die Jause daheim und unterwegs, Dose nur

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

Steinadler Bekleidung

Eigene Kleiderfabriken – 18 eigene Kleiderhäuser



DIE MARKE IHRES VERTRAUENS

Steinadler Bekleidung

International!



LANDECK

Innsbruck, Salurnerstraße 2 (am Hauptbahnhof)

Kundl

Wörgl

Kufstein

Kitzbühel

und weitere 12 Kleiderhäuser in den übrigen Bundesländern



ÖSTERREICHS GRÖSSTES MÖBELHAUS

in seiner Art mit 70 Großschaufenstern, 18 Passagenschaufenstern,
einer Rundgangsmöglichkeit von 360 m Länge
und einer Gesamtausstellungsfläche von 8000 m²

Europa-Möbel-Zentrum



HANS REITER

INNSBRUCK, NEU RUM, SERLESSTRASSE

(östlich des Olympischen Dorfes)

KEINE MITTAGSSPERRE - DURCHGEHEND GEÖFFNET

Und weiterhin unser Möbelhaus:

INNSBRUCK - AM HAUPTBAHNHOF

NEU! MÖBEL - SUPERMARKT

AN DER HALLER STRASSE

Sie sparen bis zu 30%